

wiederholte Ferienreisen nach Italien, Frankreich und anderen Kulturzentren hat sie mit den Kunstschatzen vergangener Zeiten vertraut gemacht. Die

historischen Stilarten haben wohl keine Überraschung mehr für sie; dabei haben sich aber Ramsden und Carr wohlweislich vor der getreuen Nachahmung selbst der mustergültigsten Stücke gehütet. Sie haben die ihnen unterliegenden Grundsätze in sich aufgenommen, um diese ihren eigenen Ideen anzupassen.

Ramsden und Carr vertreten die gesündeste Richtung des modernen englischen Kunsthandwerkes. Ihr Hauptaugenmerk ist die richtige, zweckgemäße Behandlung des Materials. Eisen, Silber, Kupfer, Messing, jedes Metall erfordert eine seiner Härte, seiner Schmiegsamkeit, seinem Gebrauche entsprechende Behandlung und die besonderen Eigenschaften dieser Stoffe sind in erster Linie für die Form maßgebend. Heute erscheint es fast überflüssig, ein so selbstverständliches Prinzip zu betonen, welches ein

Gemeinplatz der Literatur des Kunstgewerbes geworden ist.

Aber wenn der Grundsatz auch theoretisch allgemein anerkannt wird, so wird doch gegen ihn in der Praxis viel gesündigt. Man betrachte nur die Erzeugnisse so vieler



Omar Ramsden und Alwyn Carr, Kelle zur Grundsteinlegung der Gerichtskammer Old Bailey, London, Silber mit Elfenbeingriff, mit Email verziert

Jünger der „Art Nouveau“-Richtung und besonders der unverständigen Nachahmer van der Veldes, bei denen das gesuchte Vermeiden der Nachahmung anerkannt gesunder Stile und das Streben nach freier Erfindung in geradezu sinnwidrigen Entwürfen resultiert.

Häufig liegt der Fehler an der Trennung von Kunst und Handwerk. Der Künstler, welcher die technischen Methoden



Omar Ramsden und Alwyn Carr, Hängelampe